

Raniser Wehr wünscht sich mehr Achtung gegenüber Helfern

Feuerwehr und Feuerwehrverein ziehen Bilanz des Jahres 2019. Es bleiben einige Herausforderungen

Von Martin Schöne

Ranis. Im Jahr 2019 hatte die Raniser Feuerwehr mehr als genug zu tun. Das wird nicht nur anhand der Zahl der Einsätze und zusätzlichen Aktivitäten – allesamt im Ehrenamt geleistet – deutlich. So halfen die Einsatzkräfte beim Sonnenwendfeuer in der Burgstadt, standen zur Absicherung des Konzertes der Band „In Extremo“ bereit oder unterstützten bei einer Motocross-Veranstaltung in Pößneck. Und da sind die eigentlichen Notfall-Einsätze noch nicht inbegriffen.

15 solcher Alarmierungen gab es im vergangenen Jahr für die Raniser Wehr, darunter waren zum Beispiel drei Brandeinsätze und zehn Hilfeleistungen. In der Auflistung der Ereignisse, die kürzlich im Rahmen der Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ranis erörtert worden ist, findet sich unter anderem der Gasalarm am Platz der Einheit in Ranis vom 17. Juni.

Damals war bei Gartenarbeiten eine Erdgas-Hausanschlussleitung mit einer Spitzhacke getroffen worden. Zweimal rückte die Feuerwehr auch zum Campingplatz Portenschmiede aus – am 23. März wegen einer explodierten Gasflasche und am 22. April wegen eines Waldbrands. Auch bei Verkehrsunfällen oder zur Absicherung der Landung von Rettungshubschraubern standen die engagierten Helfer bereit.

Der Stadtbrandmeister Frank Lufer dankte aus diesem Anlass nicht nur den 22 Feuerwehrleuten der Einsatzabteilung für ihre hohe Einsatzbereitschaft, die Disziplin und das Engagement, sondern auch den Arbeitgebern, „die bei ihnen beschäftigte Kameraden, oder sich



Auf der Jahresversammlung wurden auch verdiente Mitglieder gewürdigt. Die Beförderung zum Oberfeuerwehrmann erhielten Marcel Ritter (Mitte links) und Benjamin Häntsche. Bürgermeister Andreas Glesing (links) und Stadtbrandmeister Frank Lufer (rechts) gratulierten.

FOTO: FEUERWEHR RANIS

selbst, bei Einsätzen von der Arbeit freustellen.“

3116 Stunden im Ehrenamt geleistet

„Die drei Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Ranis leisteten im zurückliegenden Jahr 2019, freiwillig und ehrenamtlich, zusammen 3116 Stunden“, fasste Lufer abschließend zusammen. Die Arbeit von Jugend- und Alters- und Ehrenabteilung wurden von ihm ebenso gewürdigt.

Sorgen bereitet der Feuerwehr vor allem die Nachwuchssituation. So seien vier Neumitglieder der Einsatzabteilung des Jahres 2019 alleamt bereits wieder weggezogen,

„was unsere Zukunftsfähigkeit nicht einfacher macht“. Ferner stellt man auch in Ranis fest, dass der Respekt vor den Feuerwehrleuten zurückgehe.

Ein Thema, dass ebenfalls die meisten örtlichen Feuerwehren konstant begleitet, ist die Löschwasserversorgung. So auch in Ranis. „Der Kinderheimteich bleibt weiterhin das größte Sorgenkind bei der Bereitstellung von Löschwasser für Schule, Kindergarten, Kinderheim und die obere Stadt und er ist weiterhin undicht“, konstatierte Frank Lufer. Dort müsse dringend gehandelt werden, um endlich eine akzeptable Verbesserung herbeizu-

führen – auch im Hinblick auf kommende, trockene Sommer.

Feuerwehrverein mit Rekord

Eine Sanierung hier sei auch mit Blick auf die anstehende Vergrößerung des Kindergartens „Burgspatzen“ unabdingbar. „Das Landratsamt als Eigentümer der Grund- und Regelschule und die Diakonie als Eigentümer des Kinderheimes und Träger des Kindergartens müssten hierbei mit in die Verantwortung genommen werden, so Lufer.

Der Feuerwehrverein Ranis meldet ein „turbulentes Jahr“. Der Vorsitzende Philipp Patzer erläuterte in diesem Zusammenhang die Aufga-

ben des Vereins, der die Freiwillige Feuerwehr Ranis in der Ausübung ihres ehrenamtlichen Engagements unterstützt und dafür im Jahr 2019 zum Beispiel Ausrüstungsgegenstände im Wert von mehreren zehntausend Euro beschaffen konnte.

„Auch in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen wir die Feuerwehr bei Festen, Feiern und Veranstaltungen.“ Er dankte einigen Sponsoren. Die Mitgliederzahl des Vereins hat 2019 einen neuen Höchststand von 50 Personen erreicht, darunter 12 Frauen. Aufgrund des Erfolgs des letztjährigen Wandertags des Feuerwehrvereins soll es 2020 eine Neuauflage geben.